

Quartalsmitteilung

Q1 | 2018

- Starkes organisches Wachstum führte zu einem Anstieg des Konzernumsatzes auf mehr als 1,3 Mrd. €
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern legte um 13 Prozent auf 63,0 Mio. € zu
- Wiring Systems Division verzeichnete anhaltend dynamischen Auftragseingang
- Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions stellte Schlüsseltechnologie LEONiQ vor
- Prognose für das Gesamtjahr 2018 bestätigt

The Quality Connection

LEONI

Konzernkennzahlen

Mio. €	1. Quartal		
	2018	2017 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	1.327,4	1.221,8	8,6 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	100,5	93,1	7,9 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	63,0	55,9	12,7 %
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) ¹	64,5	54,7	17,9 %
Konzernüberschuss	43,6	36,6	19,1 %
Ergebnis je Aktie (€)	1,34	1,11	20,7 %
Free Cashflow	- 111,0	- 71,0	- 56,3 %
Investitionen	56,9	46,5	22,4 %
Eigenkapitalquote (%)	32,8	31,3	—
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	87.128	82.010	6,2 %

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen, Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate und Versicherungsentschädigung aus Betrugsfall

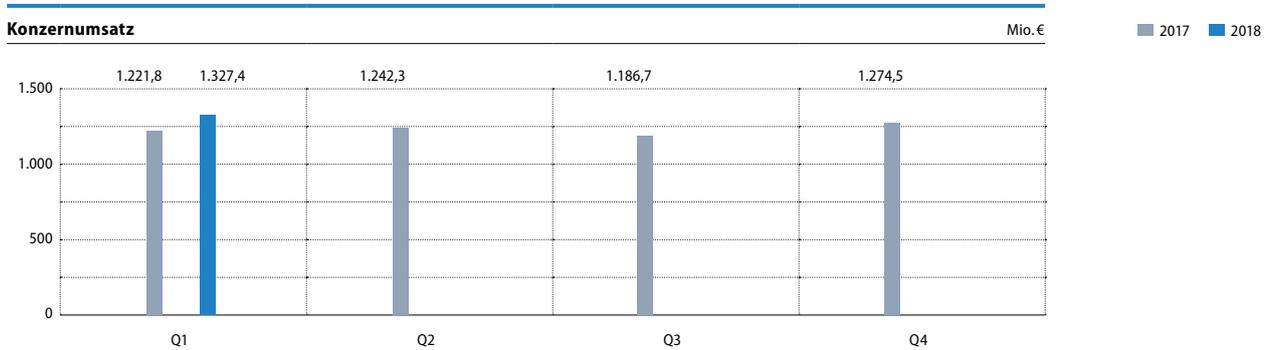
² Vorjahreswerte angepasst (mit Ausnahme von Investitionen und Mitarbeiteranzahl), für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

LEONI – The Quality Connection.

LEONI ist ein globaler Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für das Energie- und Datenmanagement in der Automobilbranche und weiteren Industrien. Die im deutschen MDAX börsennotierte Unternehmensgruppe beschäftigt rund 87.000 Mitarbeiter an mehr als 90 Standorten. LEONIs größter Kundenkreis ist die weltweite Automobil-, Nutzfahrzeug- und Zulieferindustrie. Weiterhin beliefert das Unternehmen die Märkte Datenkommunikation & Netzwerke, Gesundheitswesen, Prozessindustrie, Transport, Energie & Infrastruktur, Fabrikautomation, Maschinen & Sensorik sowie Marine. LEONI verfolgt das Ziel, ein führender Lösungsanbieter von intelligenten Systemen für die Megatrends Energieübertragung und Datenmanagement zu werden. Um dies zu erreichen, wird das Angebot künftig auch intelligente Kabel, Kabelsysteme und Komponenten umfassen.

LEONI Konzern

Quartalsumsatz erstmalig über 1,3 Mrd. €



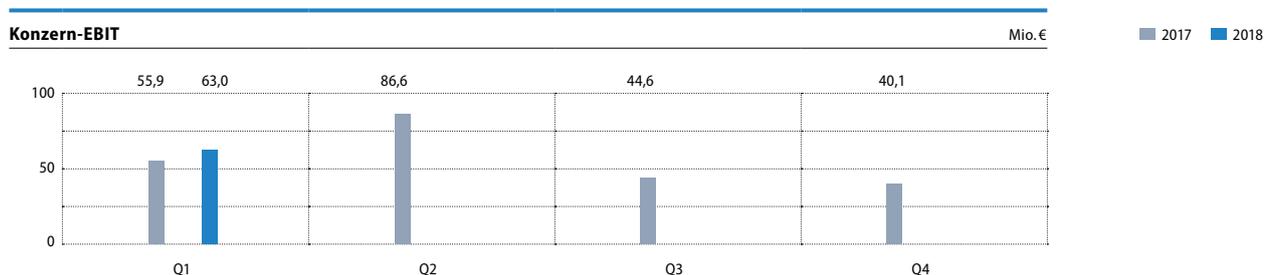
Umsatzentwicklung Konzern

	1. Quartal	
	in Mio. €	in %
Umsatz Vorjahr¹	1.221,8	
Organisches Wachstum	164,5	13,5
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	-34,6	-2,8
Währungsumrechnungseffekt	-47,5	-3,9
Kupferpreiseffekt	23,2	1,9
Umsatz laufendes Jahr	1.327,4	

¹ Vorjahreswert angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

LEONI ist sehr erfolgreich in das Jahr 2018 gestartet. Auf Basis der unverändert hohen Nachfrage der weltweiten Fahrzeugindustrie stieg der Konzernumsatz um 9 Prozent oder 105,6 Mio. € auf 1.327,4 Mio. €. Darin enthalten sind 20,6 Mio. € (Vorjahr: 16,3 Mio. €) aus der frühzeitigeren Umsatzrealisierung durch den Rechnungslegungsstandard IFRS 15. Organisch wuchs das Unternehmen um 14 Prozent bzw. 164,5 Mio. €. Gegenläufig wirkten sich Währungsumrechnungseffekte insbesondere aus US-Dollar und Renminbi aus. Das im Mai 2017 veräußerte Geschäft mit Kabeln für Haushalts- und Elektrogeräte des Segments Wire & Cable Solutions trug im ersten Quartal des Vorjahres mit 34,6 Mio. € zu den Umsatzerlösen bei. Durch den höheren durchschnittlichen Kupferpreis von 5,73 €/kg gegenüber 5,56 €/kg in der Vergleichsperiode kam es zu einem positiven Effekt von 23,2 Mio. €.

EBIT stieg um 13 Prozent auf 63,0 Mio. €



Bereinigtes EBIT¹ Konzern

Mio. €	1. Quartal	
	2018	2017 ²
EBIT	63,0	55,9
EBIT-Marge in %	4,7	4,6
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	1,5	3,7
Restrukturierungsaufwand /-ertrag	0,0	0,1
Versicherungsentschädigung	0,0	-5,0
Bereinigtes EBIT	64,5	54,7
Bereinigte EBIT-Marge in %	4,9	4,5

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen, Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate und Versicherungsentschädigung aus Betrugsfall

² Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

Von Januar bis März 2018 hat sich das EBIT um 13 Prozent von 55,9 Mio. € im Vorjahr auf 63,0 Mio. € erhöht. Im EBIT enthalten sind 4,1 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) aus der früheren Umsatzrealisierung durch die Anwendung des IFRS 15. Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich deutlich von 4,5 Prozent auf 4,9 Prozent.

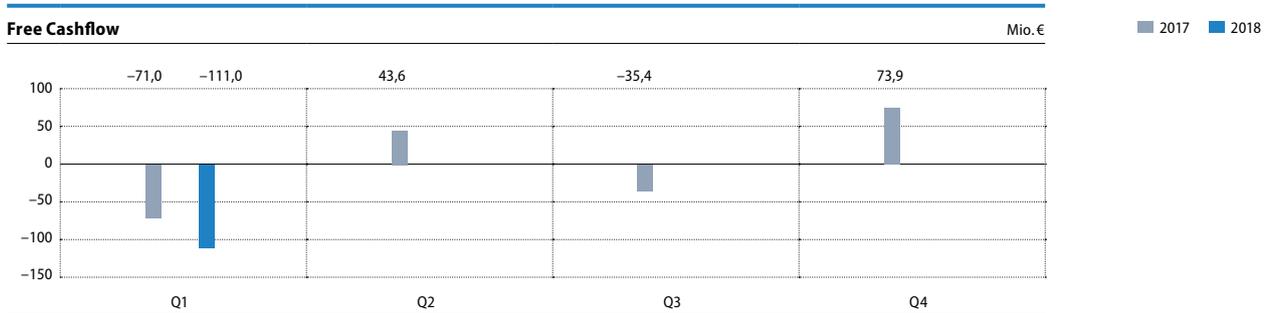
Der Aufwand für Forschung & Entwicklung stieg im Wesentlichen durch umfangreiche Vorarbeiten für neue Kundenprojekte um 16 Prozent auf 37,0 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich von 8,9 Mio. € auf 6,3 Mio. €. Im Vorjahr war eine Versicherungsentschädigung für einen Betrugsfall von 5,0 Mio. € enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich die Währungsverluste gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nahm, im Wesentlichen durch das gestiegene Geschäftsvolumen des Joint Ventures in Langfang, von 4,8 Mio. € im Vorjahr auf 6,2 Mio. € zu.

Konzernüberschuss stieg um 19 Prozent

Die Ertragsteuern betragen 13,9 Mio. € (Vorjahr: 14,1 Mio. €). Beeinflusst durch das anteilig höhere Ergebnis in Ländern mit niedrigeren Steuersätzen sank die Steuerquote von 27,8 Prozent im Vorjahr auf 24,1 Prozent im ersten Quartal 2018.

Nach Abzug der Ertragsteuern verblieb ein Konzernüberschuss von 43,6 Mio. € (Vorjahr: 36,6 Mio. €), was einem Ergebnis je Aktie von 1,34 € (Vorjahr: 1,11 €) entspricht.

Höhere Investitionen beeinflussten Free Cashflow



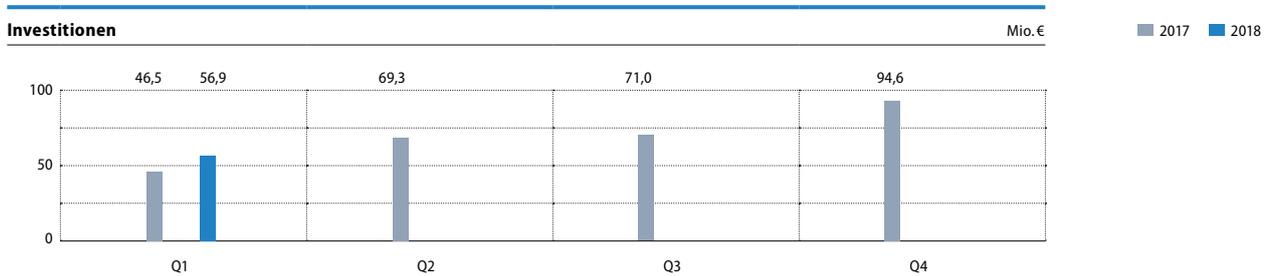
Berechnung des Free Cashflow

Mio. €	1. Quartal	
	2018	2017 ¹
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-39,6	-11,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-71,3	-59,5
Free Cashflow	-111,0	-71,0

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des LEONI-Konzerns lag im ersten Quartal 2018 bei -39,6 Mio. € nach -11,5 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen ein höheres Working Capital durch das im Quartal angestiegene Geschäftsvolumen. Im investiven Bereich wurden im Berichtszeitraum 71,3 Mio. € verwendet (Vorjahr: 59,5 Mio. €). Der Anstieg ist auf Vorleistungen für das zukünftige Wachstum sowie Investitionen in die strategische Konzernausrichtung zurückzuführen. Hierfür wurden Investitionen in Standorterweiterungen sowie den Aufbau neuer Werke getätigt. Daraus ergab sich im ersten Quartal ein Free Cashflow von -111,0 Mio. € (Vorjahr: -71,0 Mio. €).

Investitionsvolumen um 22 Prozent gestiegen



Im ersten Quartal 2018 betrug die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des LEONI-Konzerns 56,9 Mio. € (Vorjahr: 46,5 Mio. €).

Der Unternehmensbereich Wiring Systems investierte 36,3 Mio. € (Vorjahr: 30,1 Mio. €). Der Schwerpunkt lag weiterhin auf Standorterweiterungen sowie dem Aufbau neuer Werke, insbesondere in Mexiko, Serbien und Marokko.

Auf den Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions entfielen in der Berichtsperiode Investitionen von 17,6 Mio. € (Vorjahr: 13,6 Mio. €). Hier wurde vorwiegend in die Spezialleitungsfertigung für die Automobilindustrie in Osteuropa sowie die Fabrik der Zukunft in Roth investiert.

Eigenkapitalquote bei 32,8 Prozent

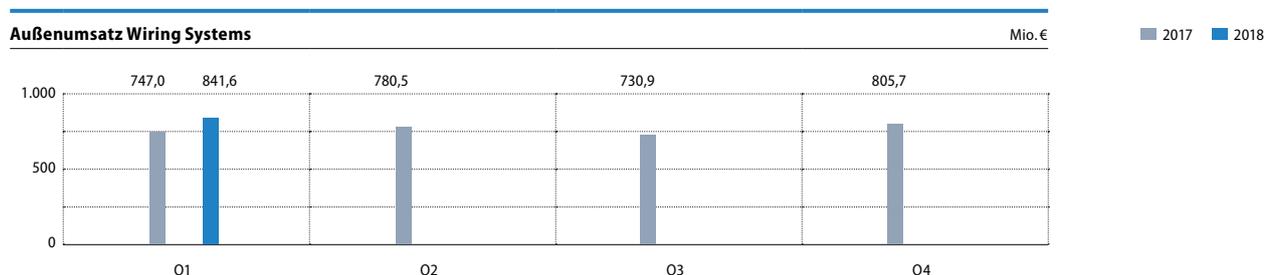
Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag gegenüber dem Jahresende 2017 um rund 5 Prozent auf 3.303,2 Mio. €.

Der Jahresüberschuss trug zum Anstieg des Eigenkapitals um knapp 5 Prozent auf 1.083,6 Mio. € bei. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 32,8 Prozent (31.12.2017: 33,1 Prozent).

Aufgrund des negativen Cashflows stiegen die Nettofinanzschulden auf 517,0 Mio. € (31.12.2017: 406,2 Mio. €). Das Gearing erhöhte sich von 39 Prozent per Ende 2017 auf 48 Prozent zum 31. März 2018.

Wiring Systems Division

Umsatz legte um 13 Prozent auf 841,6 Mio. € zu



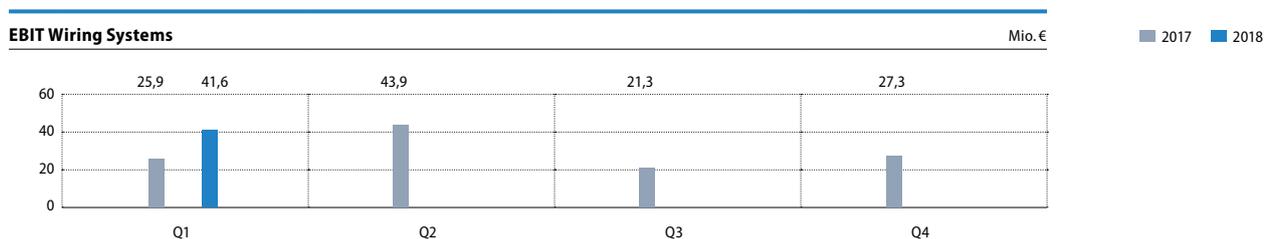
Umsatzentwicklung Wiring Systems

	1. Quartal	
	in Mio. €	in %
Umsatz Vorjahr¹	747,0	
Organisches Wachstum	113,5	15,2
Währungsumrechnungseffekt	-24,3	-3,2
Kupferpreiseffekt	5,3	0,7
Umsatz laufendes Jahr	841,6	

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

Der Unternehmensbereich Wiring Systems konnte seinen Umsatz im ersten Quartal 2018 verglichen mit der entsprechenden Vorjahresperiode um rund 13 Prozent auf 841,6 Mio. € ausbauen. Dieses Wachstum wurde aus eigener Kraft erzielt. Insbesondere höhere Umsätze mit europäischen Herstellern sowie im Bereich Nutzfahrzeuge wirkten sich umsatzsteigernd aus. Im organischen Wachstum sind auch durch den IFRS 15 frühzeitig realisierte Umsätze von 20,6 Mio. € (Vorjahr: 16,3 Mio. €) enthalten. Währungseffekte im Wesentlichen aus US-Dollar und Renminbi hatten einen negativen Einfluss auf das Umsatzwachstum.

Segment-Ergebnis verbesserte sich deutlich auf 41,6 Mio. €



Bereinigtes EBIT¹ Wiring Systems

Mio. €	1. Quartal	
	2018	2017 ²
EBIT	41,6	29,9
EBIT-Marge in %	4,9	3,5
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	1,3	3,4
Restrukturierungsaufwand/-ertrag	0,0	0,2
Bereinigtes EBIT	42,9	29,5
Bereinigte EBIT-Marge in %	5,1	3,9

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

² Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

In den ersten drei Monaten 2018 hat sich das EBIT des Unternehmensbereichs Wiring Systems deutlich von 25,9 Mio. € auf 41,6 Mio. € verbessert. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf zusätzliche Deckungsbeiträge aus dem Umsatzanstieg zurückzuführen. Positiv wirkten sich ferner die von 4,8 Mio. € auf 6,2 Mio. € gestiegenen Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen aus, die das anteilige Ergebnis unseres chinesischen Joint Ventures in Langfang beinhalten. Aus der früheren Umsatzrealisierung durch die Anwendung des IFRS 15 sind im EBIT 4,1 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) enthalten.

Auftragsbestand erhöhte sich auf 22 Mrd. €

Im ersten Quartal 2018 gingen mehrere Neu- und Folgebestellungen für Bordnetz-Systeme und Kabelsätze aus der Fahrzeug- und Zulieferindustrie bei LEONI ein. Insgesamt belief sich der Auftragseingang von Januar bis März 2018 auf 1,1 Mrd. €. Die Bestellungen für Bordnetz-Systeme und Kabelsätze für elektrisch angetriebene Fahrzeuge (Hochvolt- und Niedervoltanteile) machten davon mit 134 Mio. € rund 12 Prozent aus.

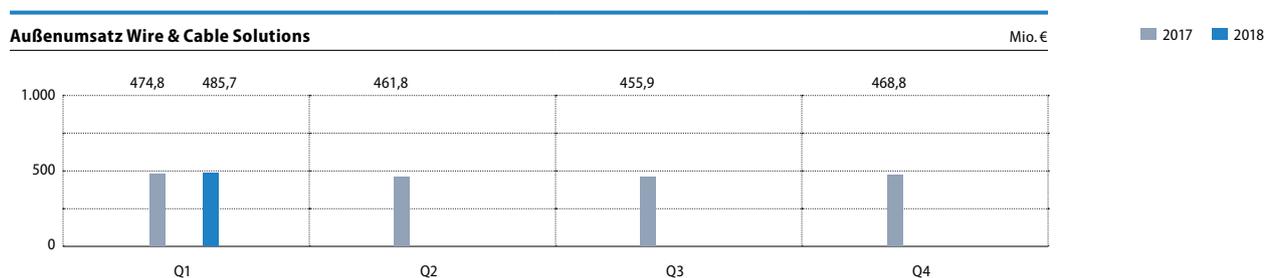
Der Auftragsbestand des Unternehmensbereichs bezogen auf die Gesamtlaufzeit der Projekte erhöhte sich von 21,6 Mrd. € per Ende 2017 auf 22,0 Mrd. € per Ende März 2018. Davon entfielen 4,5 Mrd. € (31.12.2017: 4,4 Mrd. €) auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge (Hochvolt- und Niedervoltanteile).

Wiring Systems Division investierte weiterhin stark in zukünftiges Wachstum

Der Unternehmensbereich investierte auch im ersten Quartal 2018 weiterhin stark in Standorterweiterungen und den Aufbau von neuen Werken. Vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestands sind in 2018 sechs neue Standorte unter anderem in Mexiko sowie verschiedenen Ländern in Osteuropa und Nordafrika geplant.

Wire & Cable Solutions Division

Umsatz stieg um 2 Prozent auf 485,7 Mio. €

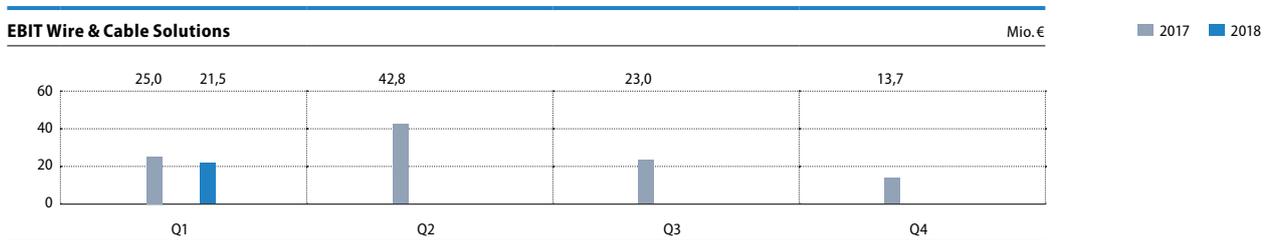


Umsatzentwicklung Wire & Cable Solutions

	1. Quartal	
	in Mio. €	in %
Umsatz Vorjahr	474,8	
Organisches Wachstum	50,9	10,7
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	-34,6	-7,3
Währungsumrechnungseffekt	-23,3	-4,9
Kupferpreiseffekt	17,9	3,8
Umsatz laufendes Jahr	485,7	

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions stieg in den ersten drei Monaten 2018 auf 485,7 Mio. €. Das zweistellige organische Wachstum konnte den Umsatzwegfall durch den im Mai 2017 abgeschlossenen Verkauf der Business Group Electrical Appliance Assemblies überkompensieren. Währungskursveränderungen, im Wesentlichen beim US-Dollar, Schweizer Franken und Renminbi, hatten einen negativen Effekt von 23,3 Mio. €.

EBIT lag im ersten Quartal bei 21,5 Mio. €



Bereinigtes EBIT¹ Wire & Cable Solutions

Mio. €	1. Quartal	
	2018	2017
EBIT	21,5	25,0
EBIT-Marge in %	4,4	5,3
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	0,2	0,3
Restrukturierungsaufwand/-ertrag	0,0	-0,1
Bereinigtes EBIT	21,7	25,2
Bereinigte EBIT-Marge in %	4,5	5,3

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

Von Januar bis März 2018 erzielte der Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions ein EBIT von 21,5 Mio. € nach 25,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Belastend wirkten sich Bewertungseffekte aus zum Stichtag gesunkenen Kupferpreisen sowie Währungseffekte aus.

Auftragseingang erhöhte sich auf 497,8 Mio. €

Der Auftragseingang von Januar bis März 2018 betrug 497,8 Mio. € (Vorjahr: 489,7 Mio. €). Damit lag die Book-to-Bill Ratio erneut über 1.

Schlüsseltechnologie LEONiQ macht Kabellösungen intelligent

LEONI hat eine intelligente Kabeltechnologie entwickelt, die Energie- und Datenströme effizienter, sicherer und verfügbarer macht. LEONiQ ist in der Lage, verschiedene Parameter wie Temperatur oder mechanische Belastung entlang eines beliebigen Kabelsystems zu erfassen und auszuwerten. Die Schlüsseltechnologie ermöglicht dadurch Rückschlüsse auf den Zustand des gesamten Kabelsystems sowie dessen Steuerung. Damit wird zum ersten Mal nicht nur das Vernetzte intelligent, sondern auch die Vernetzung selbst.

Wire & Cable Solutions erhielt Zuschlag für neues Infrastrukturprojekt

Die strategische Ausrichtung, die auf die konsequente Weiterentwicklung des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions vom Draht- und Kabelhersteller zum Lösungsanbieter zielt, wird laufend erfolgreich vorangetrieben. Die Business Group Industrial Solutions wird als Generalunternehmen für Kabelanlagen des neuen Ceneri-Basistunnels, dem drittgrößten Tunnelbauprojekt in der Schweiz, fungieren. LEONI übernimmt hierbei Beratungs- und Planungsleistungen sowie die Ausführung der gesamten Kabelanlagen.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss der Berichtsperiode bis zur Veröffentlichung dieser Mitteilung gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des LEONI-Konzerns auswirkten.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation für den LEONI-Konzern hat sich seit dem Jahresende 2017 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Geschäftsbericht 2017 umfassend dargestellt.

Prognose

Die erfolgreiche Entwicklung im ersten Quartal untermauert unsere Prognose für das Jahr 2018. Aus heutiger Sicht wird der Konzernumsatz im Gesamtjahr auf mindestens 5,0 Mrd. € steigen. Das Konzern-EBIT wird 2018 in einer Spanne von 215 Mio. € bis 235 Mio. € und damit über dem um die positiven Einmaleffekte von ca. 30 Mio. € bereinigten Ergebnis des Jahres 2017 liegen.

Die ausführliche, unverändert gültige Prognose für 2018 ist im Geschäftsbericht 2017 enthalten.

Prognose LEONI-Konzern

		Ist 2017	Prognose 2018
Konzernumsatz	Mrd. €	4,9	mind. 5,0
EBIT	Mio. €	225,3 ¹	215 – 235
Investitionsvolumen	Mio. €	281,4	5 % vom Umsatz ²
Free Cashflow	Mio. €	11,1	positiv

¹ Unter Berücksichtigung der Vorjahresanpassung aus dem IFRS 15 beträgt der Wert 227,2 Mio. €.

² Ohne Investitionen für die Fabrik der Zukunft

Wesentliche Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€ (ausgenommen Angaben zu Aktien)	1. Quartal	
	2018	2017 ¹
Umsatzerlöse	1.327.364	1.221.760
Umsatzkosten	-1.101.391	-1.013.804
Bruttoergebnis vom Umsatz	225.973	207.956
Vertriebskosten	-64.805	-62.348
Allgemeine Verwaltungskosten	-68.699	-65.321
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36.990	-31.903
Sonstige betriebliche Erträge	6.333	8.942
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.967	-6.207
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	6.156	4.774
EBIT	63.001	55.893
Finanzerträge	244	573
Finanzaufwendungen	-5.891	-5.943
Sonstiges Beteiligungsergebnis	168	183
Ergebnis vor Steuern	57.522	50.706
Ertragsteuern	-13.890	-14.117
Konzernüberschuss	43.632	36.589
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	43.938	36.324
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-306	265
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in Euro	1,34	1,11
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	32.669.000	32.669.000

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T€	1. Quartal	
	2018	2017 ¹
Konzernüberschuss	43.632	36.589
Sonstiges Ergebnis		
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	- 1.841	2.792
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die nicht umgliedert werden	193	- 720
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:		
Differenzen aus der Währungsumrechnung		
In der laufenden Periode entstandene Verluste	816	2.801
Summe Differenzen aus der Währungsumrechnung	816	2.801
Cashflow Hedges		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	6.634	6.109
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	- 1.351	4.918
Summe Cashflow Hedges	5.283	11.027
Anteil der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbaren Posten, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	194	- 66
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die umgliedert werden	- 1.136	- 3.332
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	3.509	12.502
Gesamtergebnis	47.141	49.091
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	47.405	48.862
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	- 264	229

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	1. Quartal	
	2018	2017 ¹
Konzernüberschuss	43.632	36.589
Überleitung zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteuern	13.890	14.117
Zinsergebnis	5.540	5.652
Dividenerträge	-168	-183
Abschreibungen	37.521	37.180
Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten	0	1.500
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-6.156	-4.774
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-1.089	74
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte	-85.999	-70.778
Veränderung der Vorräte	-53.165	-71.920
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-44.681	-51.845
Veränderung der Restrukturierungsrückstellungen	-815	-7.578
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-779	620
Veränderung der Verbindlichkeiten	62.143	104.911
Gezahlte Ertragsteuern	-8.612	-4.902
Gezahlte Zinsen	-1.301	-592
Erhaltene Zinsen	230	231
Erhaltene Dividendenzahlungen	168	183
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-39.641	-11.515
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-76.363	-58.854
Akquisitionen von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Finanzmittel davon: Kaufpreis 0 T€ (Vorjahr: 3.479 T€) Übernommene Finanzmittel 0 T€ (Vorjahr: 2.340 T€)	0	-1.139
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	-30
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	5.036	545
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-71.327	-59.478
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	62.962	43.851
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-39.834	-9.463
Gezahlte Zinsen	-3.533	-2.338
Gezahlte Dividenden für Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	-1.024
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	19.595	31.026
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-91.373	-39.967
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	197	590
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	185.084	217.300
davon in der Bilanz in der Position „Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte“ enthalten	0	8.387
davon in der Bilanz in Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ enthalten	185.084	208.913
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	93.908	177.923
davon in der Bilanz in der Position „Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte“ enthalten	0	6.940
davon in der Bilanz in Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ enthalten	93.908	170.983

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

Konzern-Bilanz

Aktiva T€	31.03.2018	31.12.2017¹	31.03.2017¹
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93.908	185.084	170.983
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	687.566	609.761	604.828
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	38.110	38.321	31.071
Sonstige Vermögenswerte	144.212	119.273	140.322
Ertragsteuerforderungen	7.500	11.171	15.967
Vorräte	649.861	596.696	586.336
Vertragsvermögenswerte	125.386	107.681	120.235
Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte	0	0	76.442
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.746.543	1.667.987	1.746.184
Sachanlagevermögen	1.063.089	1.052.337	963.255
Immaterielle Vermögenswerte	63.000	64.486	70.463
Geschäfts- oder Firmenwerte	146.349	146.682	149.692
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	40.413	34.059	29.409
Vertragsvermögenswerte	175.168	114.408	95.363
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.664	7.349	7.911
Latente Steuern	55.801	50.220	60.302
Sonstige Vermögenswerte	6.189	7.070	18.394
Summe langfristige Vermögenswerte	1.556.673	1.476.611	1.394.789
Summe Aktiva	3.303.216	3.144.598	3.140.973
Passiva T€	31.03.2018	31.12.2017	31.03.2017
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten	274.987	254.373	185.177
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	952.716	909.414	871.318
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	107.151	65.470	46.063
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	25.928	25.541	31.512
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten	197.710	188.592	187.276
Rückstellungen	32.804	33.404	47.217
Zum Verkauf bestimmte Verbindlichkeiten	0	0	40.787
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.591.296	1.476.794	1.409.350
Langfristige Finanzschulden	335.879	336.947	464.557
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22.994	27.585	16.009
Langfristige andere Verbindlichkeiten	12.067	11.716	5.007
Pensionsrückstellungen	173.054	170.792	180.413
Sonstige Rückstellungen	32.805	33.298	33.331
Latente Steuern	51.562	45.580	49.366
Summe langfristige Verbindlichkeiten	628.361	625.918	748.683
Gezeichnetes Kapital	32.669	32.669	32.669
Kapitalrücklage	290.887	290.887	290.887
Gewinnrücklagen	820.791	782.263	688.315
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-68.772	-72.239	-38.867
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.075.575	1.033.580	973.004
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7.984	8.306	9.936
Summe Eigenkapital	1.083.559	1.041.886	982.940
Summe Passiva	3.303.216	3.144.598	3.140.973

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Differenz aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges	Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste			
31. Dezember 2016	32.669	290.887	635.243	84.906	-14.914	-121.352	907.439	9.725	917.164
Anpassung IFRS 15			16.748	-45			16.703		16.703
1. Januar 2017¹	32.669	290.887	651.991	84.861	-14.914	-121.352	924.142	9.725	933.867
Konzernüberschuss			36.324				36.324	265	36.589
Sonstiges Ergebnis				2.771	7.695	2.072	12.538	-36	12.502
Gesamtergebnis							48.862	229	49.091
Dividendenzahlung								-1.024	-1.024
Zugang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								1.133	1.133
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								-127	-127
31. März 2017¹	32.669	290.887	688.315	87.632	-7.219	-119.280	973.004	9.936	982.940
31. Dezember 2017¹	32.669	290.887	782.263	43.750	-3.375	-112.614	1.033.580	8.306	1.041.886
Anpassung IFRS 15			-5.410				-5.410	-58	-5.468
1. Januar 2018	32.669	290.887	776.853	43.750	-3.375	-112.614	1.028.170	8.248	1.036.418
Konzernüberschuss			43.938				43.938	-306	43.632
Sonstiges Ergebnis				968	4.147	-1.648	3.467	42	3.509
Gesamtergebnis							47.405	-264	47.141
31. März 2018	32.669	290.887	820.791	44.718	772	-114.262	1.075.575	7.984	1.083.559

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

Segmentinformationen

T€ (außer Mitarbeiter)	1. Quartal		Veränderung
	2018	2017 ¹	
Wiring Systems			
Umsatzerlöse, brutto	842.090	747.024	12,7 %
./.. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	463	63	> 100,0 %
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	841.627	746.961	12,7 %
EBIT	41.554	25.916	60,3 %
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	4,9 %	3,5 %	—
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	78.430	72.151	8,7 %
Wire & Cable Solutions			
Umsatzerlöse, brutto	544.944	524.997	3,8 %
./.. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	59.207	50.198	17,9 %
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	485.737	474.799	2,3 %
EBIT	21.527	25.030	- 14,0 %
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	4,4 %	5,3 %	—
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	8.375	9.564	- 12,4 %
Konsolidierung / LEONI AG			
Umsatzerlöse, brutto	- 59.670	- 50.261	- 18,7 %
./.. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	59.670	50.261	18,7 %
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	—	—	—
EBIT	- 80	4.947	—
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	323	295	9,5 %
Konzern			
Umsatzerlöse, brutto	1.327.364	1.221.760	8,6 %
./.. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	—	—	—
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	1.327.364	1.221.760	8,6 %
EBIT	63.001	55.893	12,7 %
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	4,7 %	4,6 %	—
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	87.128	82.010	6,2 %

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18

Anwendung neuer Standards und Vorjahresanpassungen

Übernahme von IFRS 15

LEONI wendet die neuen Regelungen des IFRS 15 erstmals im Geschäftsjahr 2018 an und hat für die Umsetzung den vollständig retrospektiven Ansatz gewählt. Für eine ausführliche Beschreibung der Umstellungseffekte wird auf die Erläuterungen im Anhang des Geschäftsberichtes 2017 verwiesen.

Ergebniseffekte ergeben sich im Wesentlichen aus der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung bei kundenindividuellen Produkten durch eine frühere Umsatz- und Ertragsrealisierung.

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die Effekte in den relevanten Berichtsperioden:

Mio. €	1. Quartal		Veränderung
	2018	2017	
Umsatzerlöse	20,6	16,3	4,3
EBIT	4,1	3,0	1,0

Übernahme von IFRS 9

Zum 1. Januar 2018 ergaben sich im Zuge der Erstanwendung des neuen Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ Auswirkungen aus der Anwendung der neuen Wertminderungsvorschriften. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vertragsvermögenswerte verringerten sich in Summe um 7 Mio. €. Die Anpassung erfolgte im Eröffnungssaldo der Gewinnrücklagen per 1. Januar 2018.

Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode erfolgte keine Anpassung von Vorperioden.

Kaufpreisallokation LEONI ZhengAo Automotive Wire Harness Co. Ltd.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der LEONI ZhengAo Automotive Wire Harness Co. Ltd. (vormals: Wuhan Hengtong Automotive) in 2016 wurde zum 30. September 2017 die Kaufpreisallokation nachträglich durchgeführt. Die Werte zum 31. März 2017 sind entsprechend angepasst.

Ausweis gezahlte Zinsen

Seit dem Jahresabschluss 2017 werden gezahlte Zinsen als Cashflows aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst.

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2018	16. Mai 2018
Zwischenbericht 2. Quartal und 1. Halbjahr 2018	15. August 2018
Quartalsmitteilung 1. – 3. Quartal 2018	14. November 2018

Kontakt Investor Relations

Frank Steinhart	Telefon	+49 911 2023-203
Jens von Seckendorff	Telefon	+49 911 2023-134
	E-Mail	invest@leoni.com

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die LEONI nicht kontrollieren und präzise einschätzen kann. Sollten Unwägbarkeiten eintreten oder Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. LEONI übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

In dieser Quartalsmitteilung werden die Begriffe „Mitarbeiter“ und „Arbeitnehmer“ aus Vereinfachungsgründen stellvertretend für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ verwendet.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen, Grafiken und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben etc.) auftreten.

Finanzpublikationen stehen für Sie im Internet unter www.leoni.com zur Verfügung.